

RS OGH 1961/7/5 3Ob261/61, 3Ob125/83

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.07.1961

Norm

EO §262

Rechtssatz

§ 262 EO gibt dem Inhaber der Sachen nur einen prozessualen Schutz, der sich dahin auswirkt, daß die Pfändung ohne seine Zustimmung nicht vollzogen werden darf. Damit ist aber noch keineswegs ausgesprochen, ob und unter welchen Voraussetzungen er seine Zustimmung verweigern darf. Er kann dies nur, wenn ihm Rechte zustehen, die eine Exekution unzulässig erscheinen lassen. Stimmt er nicht zu, so kann er im Klageweg hiezu verhalten werden (ZBI 1929 Nr 330 mit Besprechung von Petschek).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 261/61
Entscheidungstext OGH 05.07.1961 3 Ob 261/61
EvBl 1961/412 S 523 = SZ 34/101
- 3 Ob 125/83
Entscheidungstext OGH 14.12.1983 3 Ob 125/83
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0003607

Dokumentnummer

JJR_19610705_OGH0002_0030OB00261_6100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at